

11:10

Wer zu spät kauft, zahlt mehr.

Wie hoch steigen die Palettenpreise bis
Jahresende?

palettenring.de

100 Tage Palettenring.de
Was der neue Marktplatz direkt
von der Marktfrent zeigt

Olaf Oczkos
Herausgeber PalettenReport & Gründer Palettenring

Preise steigen selten auf Kommando.

Aber Verfügbarkeit verschwindet oft schneller, als Einkaufsprozesse reagieren.

Palettenring.de ist seit 10.06.2026 auf dem Markt.



2025 hat gezeigt: Palettenpreise verlaufen in Zyklen



Die Lehre: Ein ruhiger Markt löscht das Krisenrisiko nicht – er verdeckt es.

Palettenring macht aus Einzelangeboten ein Marktsignal

01

ANGEBOT

Welche Qualität wird wo angeboten?

02

NACHFRAGE

Was wird dringend und regional gesucht?

03

ZEIT

Wie schnell drehen Verfügbarkeit und Konditionen?

04

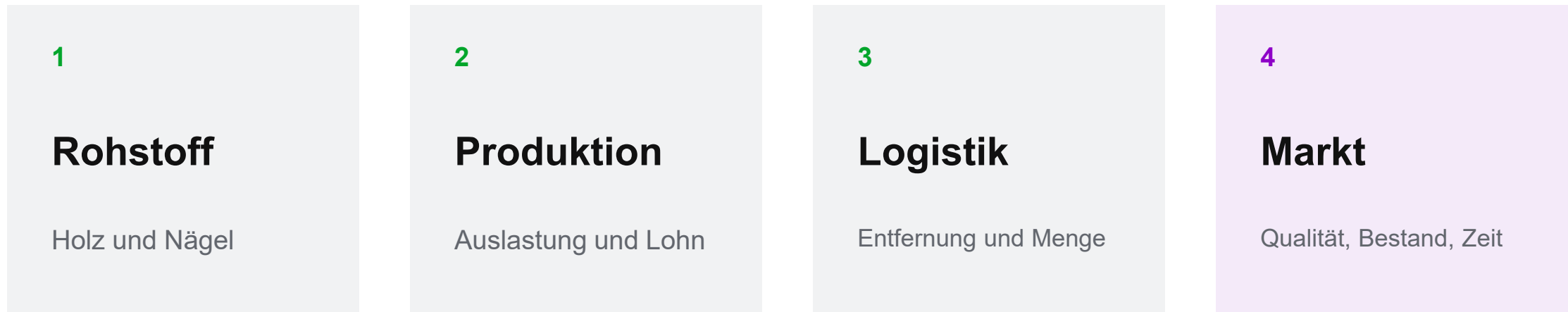
PREIS

Wo entsteht zuerst eine Knappheitsprämie?

Die ersten 100 Tage liefern vier robuste Erkenntnisse

- | | | |
|----|---|--|
| 01 | Es gibt nicht den einen Palettenpreis. | Qualität, Menge, Region und Lieferzeit trennen den Markt. |
| 02 | Gebrauchtmärkte reagieren zuerst. | Bestände und Rückläufe drehen schneller als Produktionskosten. |
| 03 | Knappheit beginnt regional. | Ein bundesweiter Durchschnitt kann lokale Engpässe verdecken. |
| 04 | Dringlichkeit ist verhandelbar – aber teuer. | Je kürzer die Frist, desto kleiner die Auswahl. |

Vom Holzpreis bis zur Europalette liegen vier Filter



Darum erkennt der Marktplatz die tatsächliche Knappheit früher als ein Kostenindex (PPI) allein.

NICHT ALLES STEIGT GLEICH

Vier Teilmärkte – vier unterschiedliche Preisreaktionen

NEU

GEBRAUCHT

REGIONAL

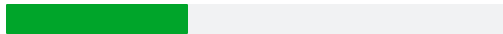
SPOT

Verzögert

Schnell

Sprunghaft

Am schnellsten



Kosten & Produktion

Rücklauf & Bestand

Transport & Dichte

Zeit & Alternativen

Der Durchschnitt kommt zuletzt. Der Engpass kommt zuerst.

Zu spät kaufen heißt: Optionen nacheinander verlieren

FRÜH

- mehr Anbieter
- Qualität wählbar
- Transport planbar

SPÄT

- weniger Anbieter
- Substitution nötig
- Express & Distanz

ZU SPÄT

- nur Restmengen
- Qualitätsrisiko
- Stillstand droht

Vier Signale entscheiden, welches Szenario eintritt

HOLZ

Index steigt weiter

→ Preisdruck

BESTÄNDE

Angebotsdauer sinkt

→ Knappheit

QUALITÄT

A-Ware wird rar

→ Substitution

REGION

Distanzen wachsen

→ Frachtaufschlag

Die richtige Antwort ist kein Großeinkauf – sondern Staffeln

50 %

Basis absichern

Vertrag / planbare Mengen

30 %

gestaffelt abrufen

Region und Qualität flexibel

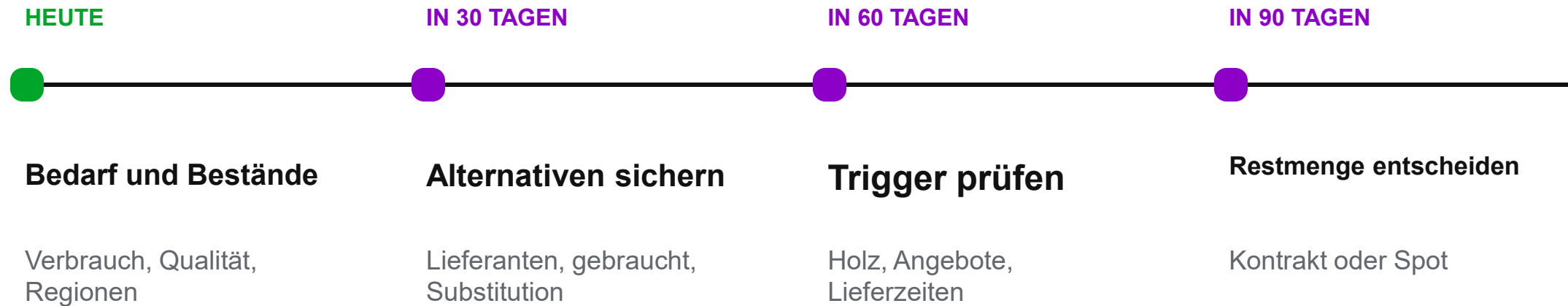
20 %

Spot offenhalten

Chancen nutzen, Risiko begrenzen

Beispielmix – an Verbrauch, Lagerfähigkeit und Risikotoleranz anpassen.

Der 90-Tage-Plan verhindert den Dezember-Aufschlag



Nicht den Markt vorhersagen.

Den Markt früher sehen.

Angebote, Gesuche, Qualität, Region und Zeitdruck werden dort sichtbar, wo sie entstehen: in realen Transaktionen.

**Mehr Markttransparenz.
Mehr Alternativen.
Weniger Zeitdruck.**

MEINE ANTWORT

Basisszenario: +5 bis +10 %

Bei echtem Engpass: +15 bis +25 %

Wer früh entscheidet, kauft Optionen.
Wer spät entscheidet, kauft Knappheit.

PalettenReport

PALETTEN
SYMPOSIUM.
[Anmeldungen](#)

September 2026

Palettenzeitung mit monatlichen Palettenpreisen

Olaf Oczkos, Herausgeber, Co-Autor des DVZ Palettenhandbuchs und Urheber des Vier-Märkte-Palettenmodells

PREISE

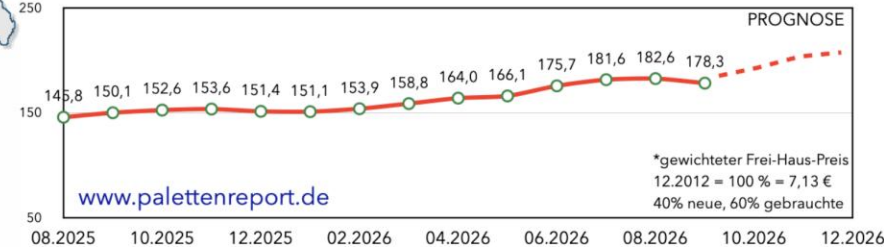
Sommerpause belastet Preise weiter

www.palettenreport.de

EUROPALETTE - EPAL / UIC-EUR	€	NEUE	KLASSE A	KLASSE B	KLASSE C	DEFEKTE NICHT GEBRAUCHSFÄHIG
Nord		13,00 - 14,60	12,50 - 13,15	9,45 - 10,20	8,65 - 9,50	3,20 - 3,70
Süd		13,55 - 14,75	12,60 - 13,25	9,55 - 10,25	9,05 - 9,65	3,40 - 3,80
Vorjahr		11,80 - 12,60	10,35 - 11,30	7,10 - 7,85	5,60 - 6,40	2,15 - 2,40



PALETTENPREISINDEX EUROPALETTE*



*gewichteter Frei-Haus-Preis
12.2012 = 100 % = 7,13 €
40% neue, 60% gebrauchte

palettenring.de

OLAF OCZKOS
olaf@palettenring.de
palettenring.de